

Käthes Wandertüte



Marlene, 5c

Inhalt

Das Zirkusprojekt.....	4
Buchvorstellung: Ein Pinguin auf Reisen	6
Sensationeller Triumph beim Sparki-Cup 2026.....	8
Zoobesuch der Klasse 3b	10
Mini-Test – Welcher Wintertyp bist du.....	12
Frühlingsbild	14
Interview mit Frau Teplitzki	14
Fußballturnier.....	17
Benjamin Santos and the Lost Sister	18
Robin Hood.....	20
Interview mit Frau Volkmann.....	22
Sommersingen.....	24
Impressum.....	30



Sommerkonzert



Käthe-Kollwitz-Grundschule

am 2.7.2026

um 18:00 Uhr

Das Zirkusprojekt

Wir waren eine Woche lang im Zirkus Mondeo. Zum Schluss haben wir in einer großen Aufführung gezeigt, was wir in dieser Zeit eingeübt haben.

Kritik der Kinder:

Mir hat das Training viel Spaß gemacht, weil wir in der Trapez-Gruppe Teamarbeit gemacht haben. (Shaam)

Ich mochte die Disco, das hat Spaß gemacht. (Benedikt)

Ich fand toll, dass die Alpakas da waren, weil sie so lustig und puscheilig waren. (Henri)

Sehr süß war die Ziege Moritz. (Benedikt)

Am lustigsten waren die Clowns, weil die Clowns die Eltern mit Staubwedeln putzen durften. (Emil)

Mir haben die schönen Kostüme gefallen, weil die so schön geglitzert haben. (Teresa)

Die Gruppe Trapez war toll, weil sie so elegant waren. (Marie)

Toll fand ich, dass sie einen Fußballplatz hatten. (Jacob)

Die Zweier-Brücke bei der Bodenakrobatik war am Anfang sehr schwer, und danach war das leicht. „Drei-Mann-hoch“ war sehr krass. Und der Genickstand war auch sehr cool. (Nico)

Mir hat sehr viel gefallen, zum Beispiel die Musik, die Clowns und die Pause, in der ich einen Slushi trinken durfte. (Lorenz)

Ich fand den Auftritt toll, weil so viele Leute da waren, und es war eine sehr gute Stimmung. (Zoe)

Klasse 3c



Am besten fand ich die Boden-
akrobaten wie die immer Pyramiden
gemacht haben. Am lustigsten
fand ich die Clowns, weil sie das
Publikum gepustet haben.

Ich finde klasse das es im
Zirkus Alpakas gibt. Weiter
gibt nie in einem Zirkus Tiere

Ich fand toll, dass die
Alpakas da waren weil sie so
lustig und puschelig ausaren



Ich fand lustig dass die
so lustig waren

Toll fand ich, dass sie einen Fuß-
ballplatz hatten.
Ich fand lustig, dass der Trainer
vorn der Bodenakrobaten Jami hoch
hin auf gehoben hat.



Grundeigentümergebiet
Berlin-Lichtenrade e.V.

Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V. (gegr. 1903)
Geschäftsstelle:
Rehagener Straße 34 · 12307 Berlin
Telefon (030) 7 44 88 72 · Telefax (030) 7 44 02 18
info@hwgv-lichtenrade.de

Buchvorstellung: Ein Pinguin auf Reisen

Autorenlesung mit Susanne Fülischer



Am Mittwoch, den 18. November 2025, besuchten wir, die Klassen 1b und 1c, die Edith-Stein-Bibliothek in Lichtenrade. Die bekannte Kinderbuch-Autorin Susanne Fülischer hat uns ihr neues Buch „Pinguin Pepe geht auf Reisen“ vorgelesen – und das war vielleicht spannend!

Stellt euch vor: Pepe ist ein kleiner Pinguin, der sich vor dem Tauchen fürchtet. Seit sein bester Freund nicht mehr in Schlittenfrost wohnt, fühlt er sich dort ganz schön einsam. Pepe ist total neugierig. Er will neue Freundschaften knüpfen und dabei die ganze Welt entdecken. Nachdem er eine Flaschenpost von

einem Jungen namens Luca gefunden hat, packt er seinen kleinen Rucksack und hüpft auf ein großes Schiff. Pepe begibt sich auf eine spannende Reise nach Italien. Auf seiner Suche nach Luca erlebt Pepe viele aufregende Abenteuer.

Danach durften wir der Autorin Frau Fülischer Fragen stellen und wir haben noch eine signierte Autogrammkarte von ihr bekommen.

Wir finden: Susanne Fülischer ist eine tolle Autorin – und Pepe ist jetzt unser Lieblings-Pinguin! Wenn ihr das Buch noch nicht habt, dann schnell in die Bibliothek Lichtenrade und ausleihen. Pinguin Pepe nimmt euch mit auf eine packende Reise.

**Privates Museum für
Tierkunde Berlin (PMTB)**

Hranitzkystraße 3
12277 Berlin
Tel.: (030) 722 77 33
Fax: (030) 722 56 48

<http://www.pmtb.de>

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10-16 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertags
geschlossen

Bläser- konzert

der 5. und 6. Klasse
der Käthe-Kollwitz-Grundschule

IM JUNI 2026
(GENAUES DATUM FOLGT)



Aula des UVH Gymnasiums,
Rehagener Str. 35-37, 12307 Berlin



Sensationeller Triumph beim Sparki-Cup 2026

Käthe-Kollwitz-Grundschule wird Turniersieger

Am 18. März fand in der Sömmeringhalle in Charlottenburg das große Finale des bereits zum 51. Mal ausgetragenen Sparki-Cups statt. Dieser gilt für Kinder bis zur 6. Klasse als das größte Hallenfußballturnier Deutschlands, und die Finalveranstaltung bildet einen der absoluten Höhepunkte im Terminkalender des Berliner Schulfußballs.

Der Weg ins Finale war dabei für die junge Mannschaft der Käthe-Kollwitz-Grundschule alles andere als einfach. Als Zweitplatzierte in Vor- und Finalrunde auf Bezirksebene setzte sich die Mannschaft in der Regionalrunde Südwest gegen die beiden besten Teams aus Charlottenburg/Wilmersdorf sowie Steglitz/Zehlendorf und den Sieger im eigenen Bezirk durch und durfte daher im entscheidenden Turnier der besten 4 Mannschaften Berlins antreten.

Hier verlief der Start sehr holprig: Im ersten Spiel musste sich das Team mit 1:3 gegen die Aziz-Nesin-Grundschule aus Kreuzberg geschlagen geben. Doch die Mannschaft zeigte Moral und so gelang in der zweiten Partie ein souveräner 2:0-Sieg gegen die Grundschule am Fließtal aus Hermsdorf.

Im Anschluss wurde es im dritten Gruppenspiel äußerst spannend: Gegen die Grundschule Mahlsdorf reichte es nur zu einem unglücklichen 1:1-Unentschieden. Das große Zittern um den Finaleinzug begann. Schließlich entschied das bessere Torverhältnis – und die Käthe-Kollwitz-Grundschule qualifizierte sich für das Finale.

Dort zeigte das Team sein ganzes Können. Mit einer überragenden Leistung und großem Teamgeist gewann die Mannschaft klar mit 4:0 gegen die Aziz-Nesin-Grundschule und revanchierte sich somit erfolgreich für die Vorrundenniederlage.

Am Ende krönten sich Ari Sehmer, Nils Schüler (beide 6a), Aras Colak, Phil Schüler (beide 6b), Matteo Korsten, Marko Sisko (beide 6c), Daniel Burger (6d), D'alessandro Bensch, Leo Kaynar (beide 4b) und Luka Zore (4c) zur besten von ursprünglich 246 angetretenen Mannschaften – ein großartiger Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis.

nis für alle! Darüber hinaus bekam Daniel Burger die Auszeichnung zum besten Spieler des Turniers und für den besten Torschützen.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle die fantastische Stimmung in der Halle, die zu großen Teilen den Kindern der 5 mitgereisten Klassen (Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle, vor allem auch an die Klassenleitungen!) und auch den Maskottchen Hertinho



(Hertha BSC), Ritter Keule (1. FC Union Berlin), Icke (Berliner Fußballverband) sowie Sparki (Berliner Sparkasse) zu verdanken war.

Nico Seidel



Zoobesuch der Klasse 3b

An einem Freitag besuchten wir den Berliner Zoo. Dort erhielten wir eine Führung von der Zooschule, die uns viele Säugetiere vorstellte.



Bevor wir jedoch zu den Flusspferden durften, erhielten wir vier Fragen, deren Antworten wir nun selbst herausfinden sollten:

1. Wie bewegt sich ein Nilpferd?
2. Wie viele Arten gibt es?
3. Welche Sinne nutzen sie? Warum wackeln sie mit den Ohren?
4. Woher kommen sie ursprünglich?

Antwort 1 lautet: Es paddelt im Wasser, es schwimmt nicht richtig, sondern es wandert über den Grund.

Antwort 2: Es gibt zwei Arten: Zwergflusspferd und Nilpferd.

Antwort 3: Sie nutzen Augen, Ohren und die Nase. Sie haben diese drei Organe in einer Linie auf dem Kopf, so dass sie diesen nicht heben müssen, wie wir beim Schwimmen. Das tut manchmal ganz schön im Nacken weh! Sie wackeln emsig mit den Ohren, um das Wasser herauszuschleudern.

Antwort 4: Sie leben in Afrika und tropischen Gebieten.

Anschließend besuchten wir die Nashörner. Dort gab es erneut Fragen:

- Woher kommen sie?
- Welche Arten gibt es?
- Welche Besonderheiten haben sie?
- Was fressen sie?

Sie kommen aus Indien und Afrika.

Es gibt eine Art mit einem Panzer (Panzernashorn), die andere Art hat eher glatte Haut: Breitmaulnashorn und Spitzmaulnashorn.

Sie fressen Wasserpflanzen und Bananen.

Bei den Elefanten erfuhren wir, dass die afrikanischen Tiere größere Stoßzähne als die asiatischen Elefanten haben. Die Ohren sind hier auch größer.



Nun ging es nach Nordamerika zu den Büffeln. Dort erzählte sie uns, dass nach der Geburt das Muttertier die Plazenta und Nabelschnur auffrisst, damit der Wolf nicht das Jungtier wittert. Sie macht es somit „geruchslos“. Auf dem Foto stehen wir in der richtigen Reihenfolge und zeigen, wie die Geburt verläuft.

Abschließend gingen wir gemeinsam durch das Raubtiergebäude.

Es war ein gelungener Ausflug. Hier einige Kommentare der Klasse:

Mir hat das Raubtierhaus am besten gefallen und die Pandas. Mir hat am besten die Sandkatze im Raubtierhaus gefallen. Ich fand die Pandas am besten. Ich fand den Leoparden toll und später die Löwen.





Mini-Test – Welcher Wintertyp bist du

Kreuze deine Antwort an:

1. Wenn es draußen anfängt zu schneien

- A renne ich nach draußen und werfe den ersten Schneeball.
- B bleibe ruhig Drinnen und schaue dem Schnee zu.
- C hole ich meine Freunde und machen sofort eine Schneeballschlacht.

2. Was trinkst du im Winter am liebsten?

- A heiße Schokolade mit Marshmallows.
- B Tee mit Honig
- C warmen Punsch nach dem Spielen draußen.

3. Nach einem kalten Nachmittag

- A gehe Ich in den Garten und baue einen Schneemann.
- B sitze ich vor dem Fernseher in meiner Kuschedecke.
- C hole ich meine Nachbarn und baue ein Iglu.

4. Wenn es draußen eisig kalt ist ziehe ich

- A meine dicke Mütze und Handschuhe an.
- B Hauptsache gemütlich - meinen Lieblingspullover an.
- C meinen dicken Wineranzug an.

5. Was magst du am Winter am meisten?

- A die kalte Luft, den Schnee.
- B wenn alles ruhig ist und man Kerzen anzündet.
- C das Abenteuer, Schneemänner bauen, Spaß mit Freunden

6. Wenn du eine Farbe zum Winter aussuchen könntest wäre das?

- A Weiß
- B Rot/Orange
- C Blau

Zähle nun, wie oft du was gewählt hast.

Auswertung:

Meistens A: Schnee Liebhaber:in (Du liebst den Winter, den Schnee und eigentlich alles, wenn es anfängt zu schneien, rennst Du nach draußen und genießt es in vollen Zügen)

Meistens B: Der/Die Kuschelige:r (Am liebsten sitzt du zu Hause, trinkst heiße Getränke und kuschelst dich ein, du guckst Fernsehen, machst dir es richtig gemütlich und hörst dir auch ab und an Hörspiele an)

Meistens C: Winter-Abenteurer (Du liebst jede Herausforderung, triffst dich gerne mit Freunden und möchtest am liebsten alles erleben, Du machst Schneeballschlachten, baust Schneemänner, die so groß wie du sind und fährst Schlitten wie keiner)

Bruno Nemitz, 6d

MEINE WÜNSCHE. MEIN ZETTEL.

Alles, was ich mir wünsche!

Willst du's ausprobieren?

Hier geht's los:

 Mit Eltern laden
<https://bitte.kaufen>

Schreib alles auf, was du dir wünschst.
 Für Geburtstag, Weihnachten & einfach so.

Frühlingsbild



Interview mit Frau Teplitzki

Warum wollten Sie Lehrerin werden?

Ich habe früher meinen kleinen Bruder unterrichtet und war Betreuerin im Ferienlager, daraus hat sich der Wunsch entwickelt, Lehrerin zu werden.

Welche Ausbildung braucht man dazu?

Lehramtsstudium und anschließend das Referendariat

Was unterrichten Sie am liebsten?

GeWi

Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

nette und coole Schülerinnen und Schüler

Haben Sie ein Lieblingstier?

Katze

Welche Lieblingsfarbe haben Sie?

lila und schwarz

Welche Fächer unterrichten Sie?

GeWi, Deutsch und Mathe

Haben Sie Geschwister?

einen jüngeren Bruder

Wie lautet Ihr vollständiger Name?

Rosa Teplitzki

Wie alt sind Sie?

26 Jahre

Welche Jahreszeit lieben Sie besonders?

Sommer

Was essen Sie am liebsten?

Sushi

Wie lautet Ihre Lieblingszahl?

7

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich gehe gerne ins Museum, im Kino und in Galerien. Mit Freunden treffe ich mich auch gern im Restaurant.

Erinnern Sie sich an Ihre Einschulung?

Zur Einschulung trug ich ein rosa Kleid und hatte eine Zuckertüte mit Katzen.

Hatten Sie als Schülerin ein lustiges Erlebnis?

Ja, total viele. Ich habe immer viel gequatscht in der Stunde und das war lustig.

Haben Sie ein Haustier?

Ja, eine Katze.

Treiben Sie Sport?

Ja, tanzen und schwimmen.

Womit haben Sie früher gespielt?

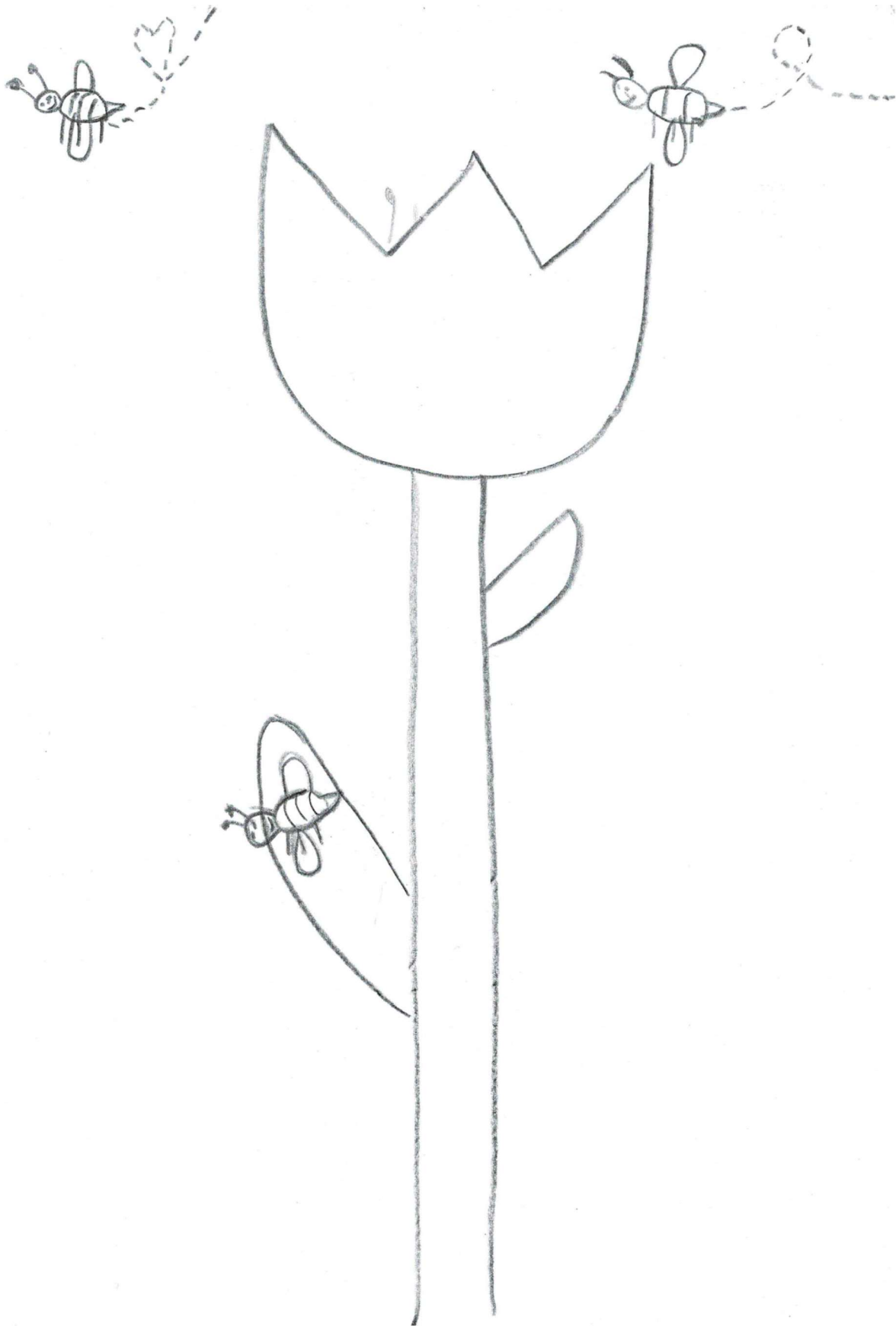
Little Pet Shop und Nintendo.

Wie viele Sprachen sprechen Sie?

drei, deutsch, englisch und russisch.

Hanna, Sophia und Marisa, 5c





Julian K., 3b

Fußballturnier

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, aus organisatorischen Gründen wird das geplante Fußballturnier der Schule auf zwei Tage verteilt. Die ursprünglich vorgesehenen Termine entfallen daher.

Die neuen Turniertage sind:

Freitag, 03.07. – Turnier für die 5. und 6. Klassen

Montag, 06.07. – Turnier für die 3. und 4. Klassen

Ich bitte alle Kolleginnen und Kollegen, sich diese Termine freizuhalten, und die Eltern darum, sie bei ihrer Planung zu berücksichtigen. Weitere Informationen zum Ablauf, zu Zeiten sowie zur konkreten Organisation folgen rechtzeitig.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kai Schneider

Das doppelte Lädchen

Spielwaren, Bücher, Schreibwaren



Komm vorbei und stöbere
in unserem Lädchen.



Fülle deinen Geschenkekorb bei uns.



Halker Zeile 130, 12305 Berlin - Lichtenrade



www.dasdoppeltelaedchen.de

Tel: 030/746 34 25





Benjamin Santos and the Lost Sister

It's not the best time to talk, since I'm currently running from the Queen's Royal Guards, but my name is Benjamin Santos. My family comes from Mexico, but I was born in London, England.

Now let me explain why I'm being chased.

My sister went missing three weeks ago, and because I'm a very good detective, I tried to find her. I was really, really close, but the person who kidnapped my sister managed to manipulate the Queen into thinking that I was trying to steal the royal crown jewels.

I think it's better if I start from the beginning. I woke up on a beautiful, sunny morning in London. It was summer break, so I slept until around 11 a.m. The first thing I did was to go to wake up my sister, Monica Santos. She was a huge sleepyhead and often slept until 2 p.m. When I entered her room, something felt wrong immediately. Her bed was empty, and her window was wide open. Monica never left her window open. My heart started racing. I searched the entire house, calling her name, but she was nowhere to be found. I went back to her room and looked more closely. That's when I noticed scratches on the floor and shattered glass near the window. At first, I didn't want to believe it - but then it clicked. It was only a theory, but I believed my sister had been kidnapped. The Santos family was very rich, and I knew that jealousy could make people do terrible things. I didn't hesitate. I grabbed my coat, my notebook, and my magnifying glass, and I left the house. I questioned everyone in the neighborhood. "Did you hear anything last night?" I asked. Everyone said the same thing: "No, we were asleep." Some people doubted me. They thought a 12-year-old boy couldn't solve a case like this. They were wrong. I had learned a lot from my uncle, Carlos Santos, one of the greatest detectives in Great Britain. I searched day and night, refusing to give up. Then one day, I found something. Hidden under Monica's sock drawer was a note. My hands shook as I opened it. It read: If you don't bring £10,000 on August 20th at 6 p.m., something bad will happen to you and your family. I was terrified, but I kept the letter to myself. I didn't want my family to panic. Now I had a clue. The kidnapper either need-

ed money - or hated our family. I asked my father about people who disliked us. He could name hundreds, but I only needed the top ten. One name stood out immediately: Josh Henderson. Josh was known for being rude and distant. He rarely left his house. I asked people about him, and everyone told me the same thing. Eventually, I found his address and went there—but he wasn't home. The door was open. I went inside. There was nothing suspicious. No sign of Monica. Just silence. I felt frustrated and hopeless. Days passed. Then weeks. By the third week, I had one last idea. Maybe the Queen could help. I went to the palace and asked to speak to her. Instead, the Royal Guards stopped me. "You are under arrest for manipulation and theft," one of them said. "I didn't steal anything!" I protested. When I saw the handcuffs, I ran. They chased me through London until I found a large box filled with pillows. I hid inside until they finally left. When I climbed out, I noticed something strange. A window was open - one that shouldn't have been. I climbed inside. "Benjamin!" It was Monica. "I knew you wouldn't give up," she said, crying. I hugged her tightly. "I'm so glad I found you." She explained everything. Josh Henderson had kidnapped her and had just gone to the store. "We need to go. Now," I said. I untied her, and we ran - but outside, Josh was waiting. "Well, well, well," he sneered. "The Santos kids." He tried to attack me. Using my jiu-jitsu skills, I defended myself and managed to knock him out. He stayed unconscious long enough for the police to arrive. They arrested Josh immediately.

I finally had my sister back.

And now I know
one thing for sure:

Never give up on
something if you
believe in it and
still see hope.

Joel, 6a

Elli, 3d



Robin Hood

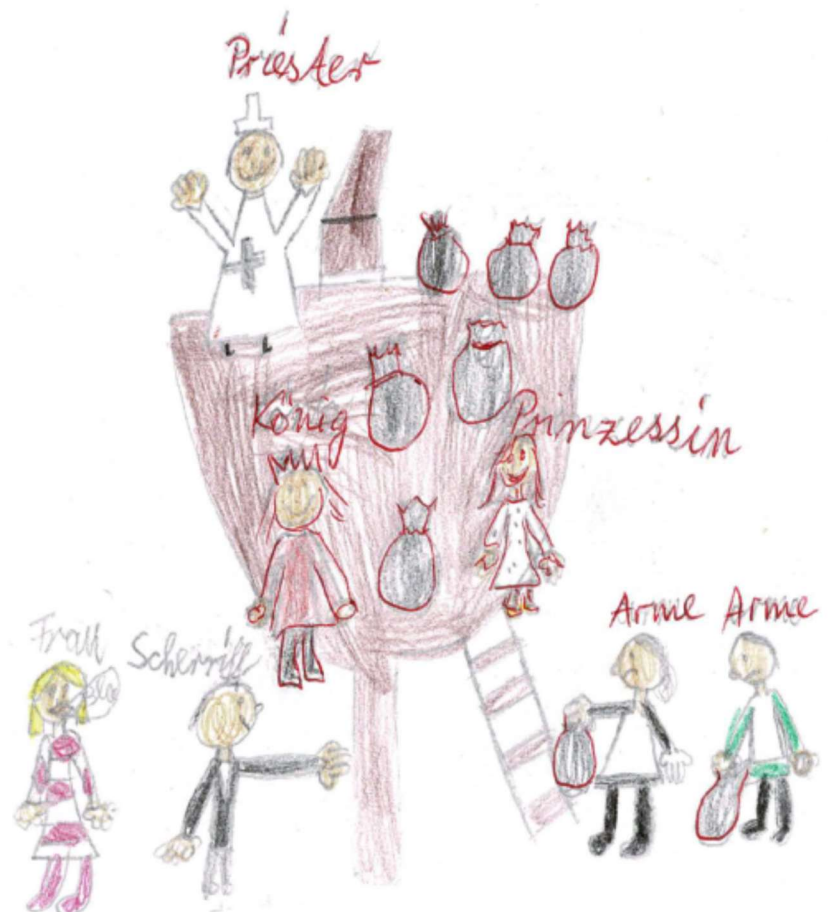
Am 06. März besuchten alle dritten Klassen das Atze-Musiktheater, um ein Theaterstück des Nationalhelden „Robin Hood“ zu sehen. Wer kennt ihn nicht, der sich für die armen Leute einsetzt, das Geld der Reichen nimmt und den Armen wieder zurückgibt. Natürlich kam auch der böse Sheriff vor, der sein ärgster Feind war. Wir haben unsere Lieblings-szenen für euch gemalt.



Hinterher sind wir einfach mal in die Welt von Robin Hood eingetaucht und haben unsere Wünsche und Träume festgehalten:

Keinen Krieg mehr - Alle sollen genug zu essen haben - Keine Armut mehr - Jeder soll ein sicheres Zuhause haben - Alle Kinder sollen einen PC haben - Nicht so viele Steuerabgaben – Meinungsfreiheit - Maschine, die Zellen aufbewahrt, falls Pflanzen aus der Umwelt verschwinden - Alle Kinderrechte sollen beachtet werden – Gerechtigkeit - Keine Waffen mehr.

Klasse 3b



Elisa, 3b

Kleine Erinnerung, wer sich an Robin Hood nicht so gut erinnern kann:

Steckbrief: 30 Jahre, kräftiger Mann und groß, Stirnband, mittelblondes, kurzes Haar; blaue Augen, hellbrauner Vollbart, weißes Hemd ohne Ärmel mit rissigem Abschluss und tiefem Ausschnitt, am rechten Arm bräunliche Armbinde, breiter, dunkelbrauner Gürtel mit einer großen Schnalle, grüne knielange Hose, kurze dunkelbraune Lederstiefel mit großer goldener Schnalle, Pfeil und Bogen – bester Schütze des

Landes

Klasse 3c



Nida, 5c

Interview mit Frau Volkmann

Welche Ausbildung braucht man, um Lehrerin zu werden?

Man muss studieren und anschließend ein Referendariat absolvieren.

Was unterrichten Sie am liebsten?

Sachunterricht

Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

Mir gefallen die netten Schüler und das Kollegium sehr.

Haben Sie ein Lieblingstier?

Koalabär

Welche Lieblingsfarbe haben Sie?

Türkis

Welche Fächer unterrichten Sie?

Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Sport

Haben Sie Geschwister?

Ja, einen kleinen Bruder

Wie lautet Ihr vollständiger Name?

Larina Volkmann

Wie alt sind Sie?

25 Jahre

Welche Jahreszeit lieben Sie besonders?

Sommer

Was essen Sie am liebsten?

Flammkuchen

Wie lautet Ihre Lieblingszahl?

Sechs

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Zumba und backen

Erinnern Sie sich an Ihre Einschulung?

Ich weiß, dass ich sehr aufgeregt war und, was ich anhatte.

Hatten Sie als Schülerin ein lustiges Erlebnis?

Ich kann mich nicht mehr erinnern.

Haben Sie ein Haustier?

Zwei Katzen

Treiben Sie Sport?

Ja, Zumba

Womit haben Sie früher gespielt?

Barbies

Hanna, Sophia und Nida, 5c





Tel.: 030-76404740

SpielFilmMusik

TCGs & Spielwaren

Inh. Markus Bassin

Local Game Store

Wünsdorfer Straße 98
12307 Berlin

info@spielfilmmusik.de
www.spielfilmmusik.de

Unterstützen Sie den Förderverein!

Der Förderverein finanziert diese Schülerzeitung und viele weitere Projekte an unserer Schule.

➔ Jetzt mitmachen!

➔ Jetzt Mitglied werden!

www.fvkkkg.de





Sommersingen

Rap Huhn

1. Hallo Leute, wir sind heute auf dem Bauernhof
Alle Tiere sind in Ordnung, nur eins ist doof
Denn es findet sich so lässig und so obertoll
Und es quasselt allen anderen die Ohren voll

2. Und es gammelt auf der Leiter oder im Gesträuch
Und es kommt aus seinem Schnabel immer dummes Zeug
Und die andern Tiere kriegen dieses dumpfe Gefühl
Wo die grauen Zellen fehl'n, ja, da quatscht man viel

Refrain:

Das Rap-Huhn tolk – tolke – tolke – tolk – tolk

Das rappt nun

Das Rap-Huhn tolk – tolke – tolke – tolk – tolk

Das rappt nun

Ja, ich rappe so toll, und ich bin gut drauf
Und beim Rappen hab ich immer eine Mütze auf.

3. Und es redet, und es redet, und es hört nie auf
Und der Bauer, der wird sauer, und er regt sich auf
Auch die Kühe haben Mühe, und sie machen "muh"
Und inzwischen halten alle sich die Ohren zu

Refrain:

Musik den ganzen Tag

1. Tanzen, rappen oder springen, Schlagzeug spielen, Lieder singen.
Richtig rocken, nicht zu stoppen, denn ich mach Musik.
Komponieren, dirigieren, Instrumente ausprobieren,
Hohe Flöte, tiefe Tröte, denn ich mach Musik.

Refrain: Ich mach Musik den ganzen Tag, mit Musik bin ich stark.
Willst du wissen, was ich mag? Musik den ganzen Tag, den ganzen
Tag!



2. Trommel spielen und Trompete, das geht ab wie 'ne Rakete.
Tolle Töne, superschöne, denn ich mach Musik.
Schnell und langsam, laut und leise, mach ich mich auf eine Reise.
Schöne Orte, neue Worte, denn ich mach Musik.

3. Jeden Tag Musik zu hören, würde mich kein bisschen stören.
Lieblingslieder, immer wieder, denn ich mach Musik.
Komm doch rüber, lass uns spielen, werde einer von ganz vielen.
Heute starten, nicht mehr warten, denn ich mach Musik.

Clap, snap - Kanon

Clap, snap, clap, snap ratata-tatata tam!
That's the way we do it, do it, like a drum. And we
Listen, - listen, - what's going on and say:
Wow, - it's *great to do it with you*, come on, come on!

Heut ist so ein schöner Tag

Ich lieg gern im Gras
Und schau zum Himmel rauf,
Schauen die ganzen Wolken
Nicht lustig aus?
Und fliegt ein Flieger vorbei,
Dann wink ich zu ihm hinauf: „Hallo Flieger!“
Und bist du auch noch dabei,
Dann bin ich super drauf!
Und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger,
Bin so stark, stark, stark wie ein Tiger,
und so groß, groß, groß wie ne Giraffe, so hoch, wo oh oh.
Und ich spring, spring, spring immer wieder,
Und ich schwimm, schwimm, schwimm zu dir rüber,
Und ich nehm, nehm, nehm dich bei der Hand,
Weil ich dich mag und ich sag:
Heute ist so ein schöner Tag
Lalalalala ...

Shalalalala, Shalalalala. Shalalalalala, Shalala ...

1. Die Zahnpasta ist aus, auf den Tag bin ich gespannt,
beim Frühstück hab' ich mir meine Finger verbrannt,
ein Socken ist zerrissen, und ich möchte gerne wissen,
wo mein Schlüssel ist.

Aus dem Radio Musik, Rhythmus, Melodie,
ich bin gleich wieder gut gelaunt und singe: one, two, three! Uh!

2. Den Autobus verpasst, ich bin eh schon spät dran,
Ein Auto fährt vorbei, durch die Pfütze, spritzt mich an,
Ich seh' mit großem Schrecken auf der Hose nasse Flecken,
Heut' ist alles Mist. Erste Stunde Musik – lernen wir ein Lied.

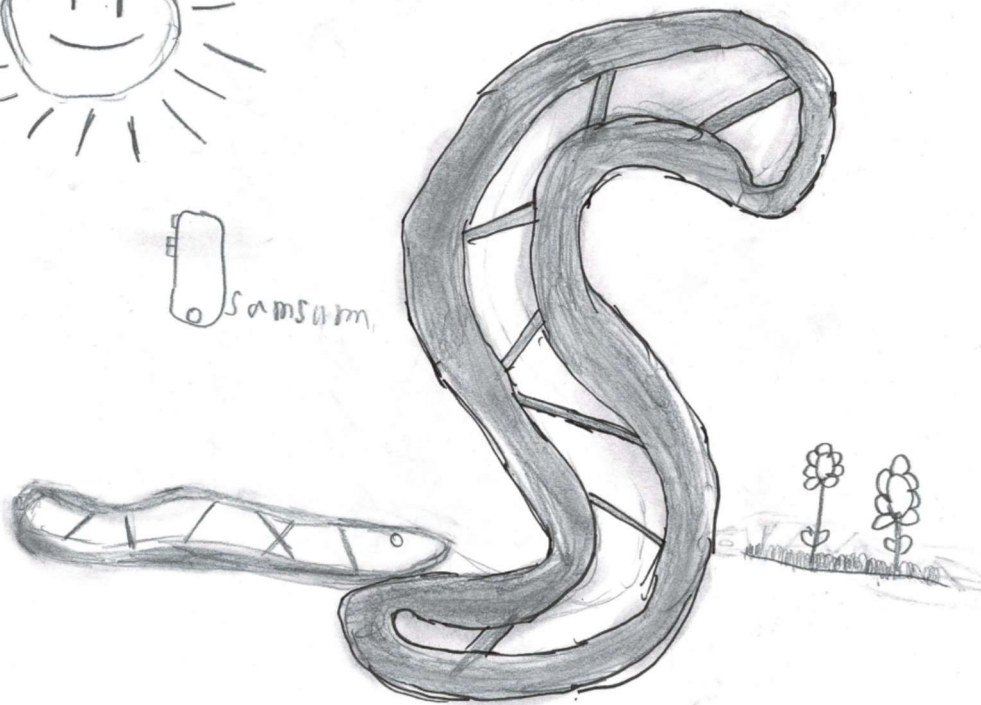
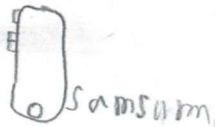
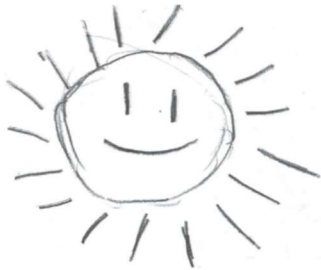
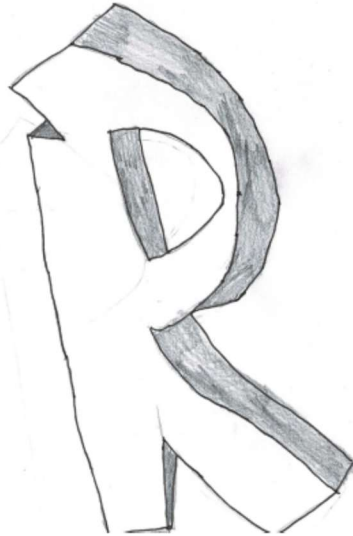
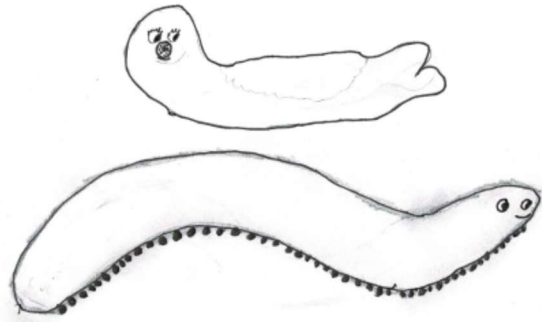
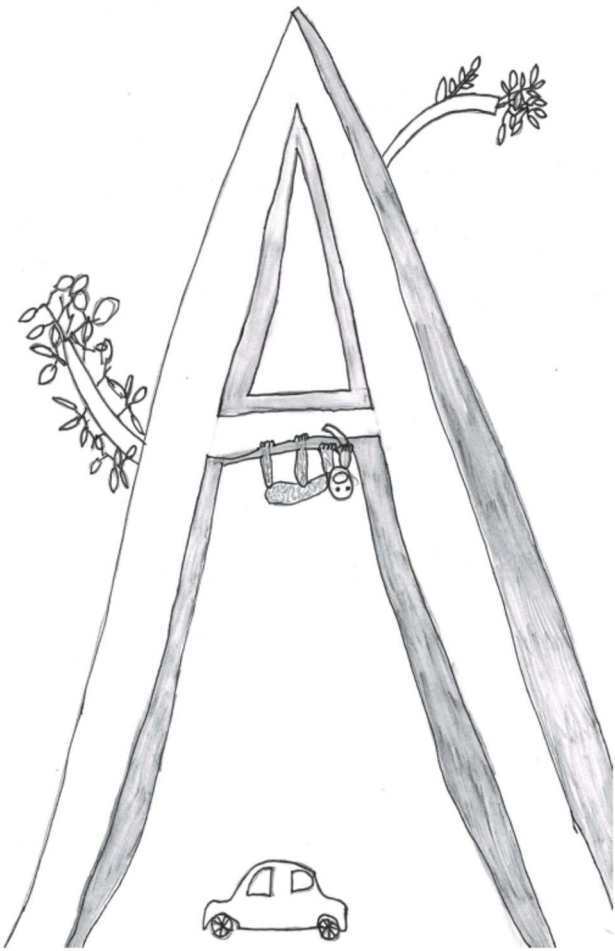
Jeder ist gleich gut gelaunt und alle singen mit!

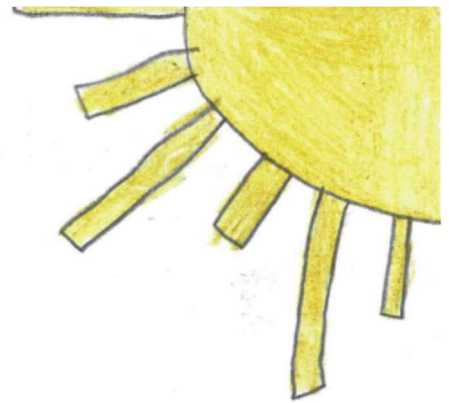
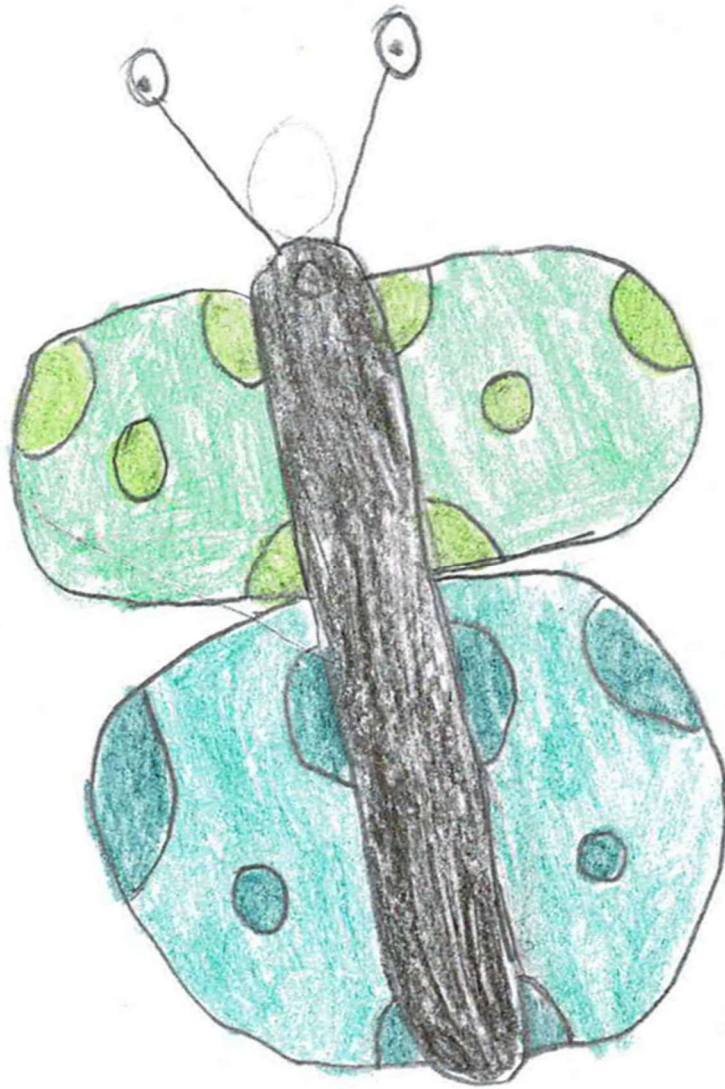
3. Der Fernseher ist hin, und im Sparschwein ist kein Geld,
Ein T-Shirt hab' ich an, das mir gar nicht gefällt,
Mein Hamster ist verschwunden, und ich frage mich seit Stunden:
Was ist heute los?

Aber plötzlich Musik – geht nicht aus dem Sinn,
Ich bin gleich wieder gut gelaunt und singe vor mich hin!



Dora, 5c





Frederik, 3d

Klein und auch noch fein ... Stöbern hilft



Lichtenrader Bücherstube

Bahnhofstraße 25
12305 Berlin

Tel.: 030 744 82 67

Fax: 030 744 80 72

lichtenraderbuecherstube@yahoo.de

www.Lichtenrader-Bücherstube.de





Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren unserer Wandertüte für ihre Unterstützung:

- Adentics
- Grundeigentümerversen
- Das doppelte Lädchen
- Spiel Film Musik
- Lichtenrader Bücherstube
- www.Zahnmedizinisches-Zentrum-Berlin.de
- Bitte.kaufen

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im September 2026.

Impressum

Ausgabe: April 2026
Herausgeber: Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Christine Letzner und dem Förderverein der Käthe-Kollwitz-Grundschule
Anschrift: Käthe-Kollwitz-Grundschule
Tempelhof-Schöneberg 07 G 29
Mellener Straße 38-42; 12307 Berlin-Lichtenrade
<http://www.kkgs-berlin.de>
E-Mail: kkgsschuelerzeitung@web.de
Auflage: 650 Exemplare / 3-mal jährlich
Fotos: Diverse
Layout: Stefan Letzner
Lektorin: Barbara Schüler
Druck: druckterminal
ViSdP: Christine Letzner

GERADE ZÄHNE FÜR KIDS

ZAHNSPANGEN NUR
VOM FACHZAHNARZT FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE



FOLLOW US
 /adentics
 /instadentics



ADENTICS[®]
DIE KIEFERORTHOPÄDEN

 0 30 - 76 76 603-0
www.adentics.de

Ausbildung
zur / zum ZFA
(Zahnmedizinische*r
Fachangestellte*r)



Unser Ziel? Lächeln schenken.

Behandlung, Arbeit und Ausbildung bedeuten bei uns:
Zahnmedizin mit Herz, Teamgefühl, guter Betreuung und
echten Chancen.



Mehr Einblicke
in unser Team gibt
es auf Instagram

@zzb_de



Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
Bahnhofstr. 9 • 12305 Berlin-Lichtenrade